

ZENTRUM FÜR TESTENTWICKLUNG UND DIAGNOSTIK

Leitung:	PD Dr. Klaus-D. Hänsgen
Sekretariat:	J. Berger (33%)
Mitarbeiter/AssistentInnen	lic.phil. S. Dobler (seit 1.10.97) lic.phil. S. Simonet lic.phil. B. Spicher M. Strazzeri cand.phil. N. Burger (seit 1.09.97) cand.phil. M. Koeble cand.phil. B. Kurth

Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik

Die Hauptaufgabe des ZTD, die Durchführung des Eignungstests für das Medizinstudium, wird durch die in Aussicht stehende Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für den Numerus Clausus in Zürich für 1998 wahrscheinlich. Dementsprechend ist weiter zu gewährleisten, dass bei Vorliegen einer politischen Entscheidung die Testabnahme in hoher Qualität möglich ist. Die Neueinstellung eines Mitarbeiters wurde vorbereitet und alle notwendigen Dokumente und Materialien sind so vorbereitet, dass auch eine kurzfristige Testdurchführung auf Anforderung möglich ist. Es liegen die Originaltests in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor, die französische und italienische Fassung wurden dabei auch ins Deutsche rückübersetzt und entsprechend kontrolliert.

Das Zentrum konnte über entsprechende Projekte seine diagnostische Arbeit für die Schweiz verstärken. Die Entwicklung eines modernen psychodiagnostischen Systems (Hogrefe Testsystem für Windows) im Rahmen eines Drittmittelprojektes mit dem Hogrefe Verlag wurde begonnen und zum Jahresende eine erste Version vorgelegt.

Im Rahmen eines Nationalfondsprojektes werden schon heute die Grundlagen gelegt, zukünftig ein dem Diagnoseprozess noch besser angepasstes System zu entwickeln und die dringend notwendige Grundlagenforschung durchzuführen.

Im Drittmittelprojekt „Persönlichkeitsfragebogen für die Verkehrspsychologie“ gemeinsam mit der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) konnte die erste Erhebungsphase planmässig abgeschlossen werden, und es liegt eine überprüfte Erstform vor.

Im Projekt „Virtual Assisted Testing“ (ESPRIT Project 22119 European Community) konnte ein neuartiger Aufmerksamkeitstest entwickelt werden.

Auch die Beratungs- und Konsultationstätigkeit in Sachen Psychodiagnostik wurde weitergeführt.

Einen wichtigen Schwerpunkt sah das Zentrum in der Weiterbildung. Zwei Kurse mit je 15-20 Teilnehmern zur computerbasierten Psychodiagnostik wurden unter Leitung des ZTD durchgeführt.

PROJEKTE

1996-1999	Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) Projektleitung Entwicklung eines Fragebogens zur Verkehrsauffälligkeit (B. Spicher)
1996-1998	Projekt „Virtual Assisted Testing“, ESPRIT Project 22119 (European Community) – Mitarbeit Hänsgen als Member of Scientific Committee
1997- 2001	Hogrefe Verlag Göttingen Entwicklung eines Programmsystems zur computerbasierten Diagnostik (Hänsgen Herausgabe und Projektleitung, Zumbrunn, Strazzeri)
1997-1999	Schweizerischer Nationalfonds: Zweijähriges Projekt zur Grundlagenforschung zur computerbasierten Psychodiagnostik (S. Simonet)
1997-1998	Zentrum NTE der Universität Fribourg

1997-1999

Einjähriges Projekt zur Entwicklung eines computerbasierten Tutors zur Diagnostikausbildung (S. Dobler)
Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)
Entwicklung und Evaluation der Wirksamkeit eines Incentive-Programmes in einem Schweizer Unternehmen (S. Simonet, N. Burger).

PUBLIKATIONEN:

Hänsgen, K.-D. (Hrsg.) (1997). Hogrefe Testsystem 3.0 32 BIT für Windows. Programmsystem und Systemhandbuch. Göttingen: Hogrefe.

Hänsgen, K.-D., Simonet, S. (1997). Was bringen neue Informationstechnologien der Psychodiagnostik? (Abstract) Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie 19, 1, S 22 - 23

Hänsgen, K.-D. (1997). Diagnostic psychologique et qualité. Psychoscope 18, 8, S. 23 - 25

Lepow, B., Dierks, C., Merten, T., Hänsgen, K.-D. (1997). Probleme des Geltungsbereiches deutschsprachiger Altgedächtnistests. Zeitschrift für Neuropsychologie 8, Heft 2, S. 137-144.

Hänsgen, K.-D. (1997). Psychodiagnostik und Qualitätssicherung – Aufgaben und Probleme in der Schweiz. Psychoscope 18, 8, S. 17 - 19

Hänsgen, K.-D. (1997). Computerbasierte Psychodiagnostik heute und morgen - Neue Trends der computerbasierten Psychodiagnostik. in: Imoberdorf, U., Käser, R. & Zihlmann, R. (Hrsg.) Psychodiagnostik von Individuen, Gruppen und Organisationen. Beiträge des Zweiten Zürcher Diagnostik-Kongresses 21./22. August 1997 Zürich, S. 25 – 45

VORTRÄGE:

Hänsgen: Erfassung von Aufmerksamkeitsstörungen. Poster Tagung der Fachgruppe Klinische Psychologie Mai 1997

Hänsgen: Computerbasierte Psychodiagnostik. Vortrag 2. Züricher Diagnostikkongress Zürich August 1997

Hänsgen, Simonet: Zukunft der computerunterstützten Psychodiagnostik. Vortrag FSP-Kongress Basel September 1997

Hänsgen: Probleme und Möglichkeiten der Diagnostik. Vortrag Deutscher Psychologentag Würzburg,
Oktober 1997

Hänsgen, Simonet, Spicher, Zumbrunn: Hogrefe Testsystem für Windows. Interaktives Poster.
Tagung der Fachgruppe Diff. Und diagn. Psychologie Bamberg Oktober 1997

FACHDIENSTLEISTUNGEN

Hänsgen, K.-D.

- Präsident der Testkommission FSP
- Beauftragter FSP in der Länderkommission AGDP für Test Consult
- Mitglied International Test Commission (ITC)
- Leitung 2 zweitägige Weiterbildungszyklen des ZTD zur computerbasierten Psychodiagnostik
- Wissenschaftlicher Berater des Hogrefe Verlages für Psychodiagnostik
- Teilnehmer Expertenhearing des Testkuratoriums zur Qualitätssicherung in der Psychodiagnostik
- Beginn Projekt "Evaluation der Lehre" für Rektorat Univ. Fribourg